

Neujahrsempfang im von-Bodelschwingh-Haus

Bericht aus der NRZ vom 07.02.2019

Humor im Pflegeheim

Neujahrsansprache mit Narrenkappe: Im von Bodelschwingh Haus hat das Lachen einen Platz

Eine ungewöhnliche Kopfbedeckung trug Elisabeth Liß beim diesjährigen Neujahrsempfang im von Bodelschwingh-Haus. Die Leiterin der Rheinhauser Pflegeeinrichtung begrüßte Gäste, Angehörige sowie Politiker des Bezirkes und des Bundestages mit einem Karnevalshütchen auf dem Kopf. Diese Kostümierung sollte augenzwinkernd ihre Rede über das Thema „Humor in der Altenpflege“ untermalen.

In ihrer Ansprache beschrieb Eli-

sabeth Liß die Arbeit im Haus, die stets begleitet wird vom Humor, der in allen Bereichen täglich mit großem Respekt den Bewohnern gegenüber gelebt werde.

Mit Glückshormonen auf Augenhöhe

„Mit einem gemeinsamen Lachen werden Menschen aus ihrer Einsamkeit geholt, man begegnet sich auf einer emotionalen Ebene, es wird Vertrauen und Gemeinsamkeit geschaffen, so die Leiterin. „Humor ist

die beste Medizin, denn er setzt Glückshormone frei und fördert die Durchblutung.“

Elisabeth Liß ließ ihre Zuhörer an kleinen, heiteren Anekdoten aus dem Pflegealltag teilhaben. Ein Mitarbeiter traf seine Definition für das Wort Humor so: „Humor ist ein Mittel, um einen Bezug und einen Zugang zu den Bewohnern zu bekommen. Wenn man gemeinsam lacht, ist man auf einer Ebene und auf Augenhöhe.“

Bundestagsabgeordnete Bärbel Bas konnte in ihrer anschließenden Rede nur beistimmen. Sie lobte den gelebten Humor, der im von Bodelschwingh Haus fühlbar sei. Und da auch Musik für Leib und Seele gut ist, gab es zum Neujahrsempfang einen sehr gesunden musikalischen Rahmen: Antonia Czanderna spielte auf der Flöte und Amy Lee Doo am Klavier. Und, ja, auch essen tut gut. Im Anschluss gab es Leckerbissen aus der Küche und gute Gespräche.